

„Maikäfer flieg, der Vater ist im Krieg...“

Feier zum Volkstrauertag gestern in Allagen

ALLAGEN • Groß war die Zahl städtischer Vereine mit ihren Fahnenabordnungen, von Ratsvertretern und weiteren Bewohnern der Stadt Warstein, die zur Teilnahme an der zentralen städtischen Feier anlässlich des Volkstrauertages am gestrigen Sonntag nach Allagen kamen. Nach der hl. Messe stellten sich alle vor der Allagener Kirche auf und marschierten, musikalisch begleitet vom Allagener Blasorchester, zum Ehrenmal am Friedhof.

Viertklässler der Allagener Grundschule trugen dort zur Einstimmung ihre Gedanken zum Thema „Krieg“ vor und warteten mit beeindruckenden Wortbeiträgen auf. Gute Vorarbeit hatte hier Grundschullehrer Stephan Vogel geleistet. So hatten alle Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen gemeinsam mit ihm überlegt, was ihnen zu dem Begriff „Krieg“ einfällt und es niedergeschrieben. Einige von ihnen trugen diese Gedanken in ihrer kindgerechten Sprache vor und stimmten die Zuhörer nachdenklich.

Bürgermeister Manfred Gödde setzte das Kinderlied „Maikäfer flieg, der Vater ist im Krieg“, das seit dem 30-jährigen Krieg gesungen wird, an den Anfang seiner Ausführungen und spannte dann den Bogen von den Weltkriegen, die von deutschem Boden ausgingen, bis hin zu auch heute noch auf der ganzen Welt täglich praktizierten Gräueltaten: „Wir müssen Zivilcourage beweisen und dürfen niemals wegsehen, wenn Menschen aus ethischen, religiösen oder anderen Gründen unterdrückt oder gequält werden!“ Allagens Ortsvorsteher Peter Linnemann griff diese Gedanken



Vor dem Ehrenmal wurde ein Kranz niedergelegt.

auf und betonte: „Viele ältere Menschen erinnern sich noch deutlich an die Schrecken der beiden Weltkriege. Mehr als 200 Kriege wurden seit Ende des 2. Weltkriegs weltweit geführt. Es ist unabdingbare Pflicht eines jeden Menschen, sich für ein friedvolles Miteinander einzusetzen. Daher genießt der Volkstrauertag heute noch und auch in der Zukunft einen hohen Stellenwert und muss erhalten werden.“

Gemeinsam legten Tobias Piekarz und Frank Wolter von der Schützenbruderschaft St. Sebastianus Allagen sowie Bürgermeister Gödde, seine beiden Stellvertreter Elke Bertling und Ferdi Kühle und Allagens Ortsvorsteher Peter Linnemann am Ehrenmal zum Gedenken an alle Toten einen Kranz nieder.

Mit einem Musikstück gedachten Blasorchester und alle Gäste noch einmal aller Verstorbenen. Abgerundet wurde die von Wortbeiträgen der Schulkinder, des Warsteiner Bürgermeisters und Allagener Ortsvorstehers geprägte zentrale Feier zum Volkstrauertag 2011 durch das gemeinsame Singen der 3. Strophe der Deutschen Nationalhymne. • thof



Allagener Grundschüler gestalteten den gestrigen Volkstrauertag durch eigene Wortbeiträge. • Fotos: Franke